

im LEBEN

mehr als gewohnt



PLATZ FÜR IHRE GÄSTE

Was erwartet Sie in unseren
neuen Gästewohnungen?

S. 8/9

GUT ZU WISSEN

Die Vertreterwahl
steht an ... S. 3

Interview mit der
Feuerwehrdienststelle
Hoyerswerda S. 6

Was tun gegen
Kellereinbrüche? S. 7

EINLADUNG ZUM „REMMI DEMMI“

2. Juli 2016 steht fest S. 8

No. 1/2016

LEBENS
RÄUME
Hoyerswerda eG

VORSTANDS- GEDANKEN



Liebe Leserinnen und Leser,

in der letzten Zeit bin ich verstärkt auf die weitere Entwicklungsstrategie der LebensRäume angesprochen worden. Im Zusammenhang mit der künftigen Stadtentwicklung ging es im Kern immer wieder um die Gretchenfrage – wie geht es bei uns weiter mit dem Abriss? Beteiligen wir uns noch an der Stadtentwicklung? Zunächst will ich unterstreichen: Stadtentwicklung ist nicht gleich Abriss. Für uns als Genossenschaft geht es hauptsächlich um die Erfüllung unseres satzungsmäßigen Förderauftrages gegenüber unseren Mitgliedern. Und dazu gehört in erster Linie alles zu tun, um komfortables, sicheres und sozi-

al verantwortbares Wohnen zu ermöglichen. Dabei kommt es nicht darauf an, in welchem Stadtteil man wohnt. Außerdem haben wir für die wirtschaftliche Stabilität und Zukunftsfähigkeit der Genossenschaft zu sorgen. Durch unser bisheriges Handeln konnten wir erreichen, dass unsere Wohnungen gut nachgefragt sind. Es gibt heute faktisch keinen relevanten Leerstand. Und unter diesen konkreten Bedingungen brauchen wir uns über Abriss im Moment keine Gedanken zu machen. Auch in der Vergangenheit haben wir keine Gebäude aus Selbstzweck (oder gar wie man es uns immer wieder unterstellte – wegen der Fördermittel) abgerissen. Im Übrigen werden wir als Genossenschaft, die dem Prinzip der Selbstverwaltung verpflichtet ist, auch künftig unsere Entscheidungen mit unseren Eigentümern – den Mitgliedern – diskutieren und vorbereiten. Die entsprechenden Gremien – Aufsichtsrat und Vertreterversammlung – sind für uns dabei wichtige Partner. Hier wird souverän über die weitere Zukunft der LebensRäume entschieden. Und bei all diesen Entscheidungen steht das Wohl unserer Mitglieder im Mittelpunkt – darauf gebe ich Ihnen mein Wort.

Ihr Axel Fietzek

BUNDES- MELDE- GESETZ

Seit dem 1. November 2015 gilt bundesweit ein einheitliches Meldegesetz. Die Mieter benötigen diese Wohnungsgeberbescheinigung, um den Bezug einer Wohnung beim Einwohnermeldeamt an- oder umzumelden. Damit will der Gesetzgeber Scheinmeldungen verhindern. Die Bescheinigung kann in schriftlicher oder in elektronischer Form ausgestellt werden.

Unsere Serviceteammitarbeiter melden Sie bei Wohnungsübergabe direkt elektronisch bei der Meldebehörde. Somit müssen Sie sich keine Gedanken machen und können sich in Ruhe innerhalb der zwei Wochen beim Einwohnermeldeamt melden.

WIR SAGEN DANKE ...

Das 6-köpfige Redaktionsteam unserer Zeitung hat in diesem Jahr Zuwachs bekommen

Das gesamte Redaktionsteam verabschiedet ganz herzlich Herrn Reinhard Mäding und dankt ihm für seinen Einsatz und seine Leistungsbereitschaft der letzten Jahre in unserer Mitgliederzeitschrift „Im Leben“. Und auch um den Nachwuchs im Team müssen wir uns keine Sorgen machen, denn seit dem 01.02.2016 unterstützt Herr Ron Schuster unser Kollektiv.



Haben Sie Anregungen, Verbesserungsvorschläge oder einfach mal eine Meinung, die Sie unbedingt loswerden wollen, dann melden Sie sich doch einfach bei uns, telefonisch unter 03571 467321 oder per E-Mail: info@lebensraeume-hy.de

Entstehung – Gegenwart – Zukunft

AUF EIN WORT VOR ORT ...



Die LebensRäume im Gespräch mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Gerhard Ilian

LebensRäume: Herr Ilian wie kam es zu der Idee für ein Wort vor Ort?

Herr Ilian: Der Aufsichtsrat als Organ der Genossenschaft, neben den Vertretern, hat nach einem Weg gesucht, noch engeren Kontakt zu den Genossenschäftlern aufzubauen und in der Idee „Auf ein Wort vor Ort“ eine Umsetzungsmöglichkeit gefunden.

LebensRäume: Welche Bedeutung steckt hinter dieser Idee?

Herr Ilian: Das Beste für mich an dem Wort vor Ort ist die Tatsache, dass der Vorstand und Verantwortliche der Genossenschaft sich direkt im Angesicht den Fragen der Genossenschäftler stellen.

LebensRäume: Was würden Sie sich persönlich wünschen?

Herr Ilian: In den letzten Jahren hat das Engagement an der Beteiligung ein wenig nachgelassen. Mich persönlich würde es freuen, wenn mehr Genossenschäftler diesen Termin wahrnehmen, selbst wenn sie einfach nur mal Danke sagen wollen. Die Vergangenheit hat gelehrt, dass das Woh-

nen nur einen kleinen Teil ausmacht, da die meisten Fragen sich um das Thema Wohnumfeld gedreht haben.

LebensRäume: Was erwartet den Genossenschäftler beim Termin?

Herr Ilian: An allererster Stelle – offene Ohren. Egal ob gesammelte Ideen, neue Anregungen, Initiativen von den Genossenschäftlern – all diese Punkte werden mit oberster Ebene besprochen – Wo gibt es das noch?

Termin „Auf ein Wort“:
26.04.2016 um 16:00 Uhr
Treff am Neustädter Eck

IHRE STIMME IST WICHTIG!

Geben Sie bei der Vertreterwahl 2016 Ihre Stimme ab!

Sehr geehrtes
Genossenschaftsmitglied,

wir befinden uns jetzt in der heißen Phase der Vertreterwahl 2016. Die Wahlunterlagen sind verschickt und wir sind gespannt auf Ihre Entscheidung. Sie haben nun die Gelegenheit, Ihrem Wunschkandidaten, Ihre Stimme zu geben.

Bitte senden Sie uns den Wahlbrief rechtzeitig bis zum 09.05.2016 zu-

rück, damit Ihre Stimme zählt. Bitte beachten Sie unser Begleitschreiben, damit Ihre Wahl auch gültig ist!

Die öffentliche Stimmenauszählung zur Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt am

10.05.2016 ab 9:00 Uhr

im Saal der Genossenschaft. Zur Zählung kommen alle bis dahin bei der LebensRäume Hoyerswerda eG eingegangenen Stimmen.

Insgesamt werden in den 8 Wahlbezirken 55 Vertreter und 21 Ersatzvertreter gewählt.

WEITERE TERMINE

für die Vertreterwahl 2016

17.05.2016 Feststellung der gewählten Vertreter/Ersatzvertreter

18.05.2016 Unterrichtung der gewählten Vertreter/Ersatzvertreter über ihre Wahl

bis 27.05.2016 Annahme der Wahl durch die Gewählten

31.05.2016 Auslegung der Liste der gewählten Vertreter/Ersatzvertreter in den Geschäftsräumen der LebensRäume Hoyerswerda eG

21.06.2016 Ende der Wahlanfechtungsfrist gem. § 15 Wahlordnung



ICH HABE GEKÜNDIGT ...

Was nun?

Beauftragte der Genossenschaft können in begründeten Fällen die überlassene Wohnung nach rechtzeitiger Ankündigung bei dem Mitglied zu angemessener Tageszeit besichtigen

Nachdem Sie gekündigt haben, bekommen Sie von uns schriftlich eine Kündigungsbestätigung mit einem Termin zur Vorabnahme. Keine Angst, bei der Vorabnahme

muss die Wohnung nicht leerge-räumt sein. Es wird lediglich be-sichtigt und vereinbart, in welchem Zustand die Wohnung abzugeben ist. Bitte beachten Sie, dass alle Vertragspartner unterschreiben, da die Kündigung sonst nicht wirk-sam ist und es einer extra Kündi-gung der Mitgliedschaft bedarf.

Was beinhaltet die Vereinbarung?

Die Vereinbarung wird durch ein Vorabnahmeprotokoll digital mit unseren Tablets erstellt. Bestand-teile des Vorabnahmeprotokolls

können unter anderem sein, dass private Einbauten und Veränderun-gen zu entfernen sind, der Brief-kasten nach Auszug nicht zuzukle-ben ist, ob die Wohnung mit oder ohne Tapeten zurückzugeben ist und dass Heizungen und Fenster gut von innen zu reinigen sind.

Ich habe einen passenden Nachnutzer, der übernimmt die Wohnung so wie sie ist!

Natürlich sind wir sehr darüber er-freut, wenn Sie uns im Anschluss zu Ihrer Kündigung gleich den pas-senden Nachnutzer benennen kön-nen. Allerdings muss sich dieser, erst einmal auf die Wohnung be-werben und wird von uns auf Boni-tät geprüft. Fällt die Prüfung posi-tiv aus, bekommt der Nachnutzer von uns Post. Natürlich können Sie mit Ihrem Nachnutzer vereinbaren, was in der Wohnung verbleibt und was vom Nachnutzer übernommen wird. Passende Formulare hier-

für bekommen Sie u. a. auch von uns. Bitte sprechen Sie mit uns, ob Ihr Nachmieter auch wirklich der neue Wohnungsnutzer wird.

Der Endabnahmetermin rückt immer näher – was gilt es noch zu beachten?

Für eine Endabnahme wird gar nicht viel benötigt. Ein Anfang ist schon gemacht, wenn Sie rechtzeitig einen Endabnahmetermin vereinbaren und am Termin persönlich anwe-send sind. Schaffen Sie aber nicht? Kein Problem! Mit einer Vollmacht können Sie auch Verwandte, Be-kannte, Freunde oder eine Firma die Wohnung abgeben lassen. Ebenso verhält es sich, wenn es ein Fami-lienmitglied aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr selbst schafft.



Noch ein paar Tipps und Hinweise:

Sollte im Rahmen des Umzugs Sperrmüll entstehen, weil das eine oder andere Möbelstück nicht mitgenommen werden soll, denken Sie bitte daran, die ausgefüllte Sperrmüllkarte rechtzeitig (i.d.R. 4 – 6 Wochen vor Auszug) abzuschicken. Eine Entsorgung durch den Vermieter ist teuer, die Entsorgung über die Sperrmüllkarte kostenlos. Denken Sie an die Möglichkeit, einen Nachsendeauftrag bei der Post zu stellen, das erspart im Übrigen das Zukleben des Briefkastens. Vergessen Sie nicht beim Strom- und/oder Gasversorger zu kündigen. Die Abmeldung beim Grundversorger übernehmen wir für Sie am Tag der Endabnahme.

Geschafft – die Wohnung wurde mängelfrei abgegeben - nun her mit den Anteilen!

Ganz so ist es nicht. Bitte beachten Sie, dass Kautions- und Anteilsscheine zwei verschiedene Paar Schuhe sind. Nachdem Sie die Anteile schriftlich gekündigt haben, findet die Kündigung zum Schluss des Geschäftsjahres statt. Bitte beachten Sie, dass die Auszahlung der Anteile satzungsgemäß erst nach 2 Jahren und erfolgreichem Jahresabschluss zustande kommt.

Auszahlung der Anteile erst nach 2 Jahren

ANGEBOT FÜR Sparfüchse!

Schöne 3-Raum-Wohnung mit Treppenbonus (!!!)
Treppensteigen lohnt sich – Sie sparen **10 %** auf die ursprüngliche Grundnutzungsgebühr

- bezugsfertige familienfreundliche 3-Raum-Wohnung mit Balkon in Hoyerswerda, C.-v.-Stauffenberg-Straße 10, 5. Etage, ca. 62 m²
- Spielplatz und Parkflächen in Hausnähe, Schule und Kita zu Fuß erreichbar
- statt ~~300 EUR~~ nur **270 EUR** zzgl. NK

V, 74,7 kWh/(m²a), FW, BJ 1967



Ihr freundliches Marketing/Vertrieb - Team berät Sie gern und umfassend zu unserem Wohnungsangebot. **Tel. 03571 467411**

IHRE WEITEREMPFEHLUNG lohnt sich!

Sie wohnen gern bei uns?
Empfehlen Sie uns weiter und lassen Sie sich dafür mit einem Einkaufsgutschein im Wert von **100 EUR** belohnen!
Nutzen Sie einfach die MitmachKarte auf Seite 11/12.



BRANDSCHUTZ RETTET LEBEN ...

Rene Dietrich von der
Feuerwehrdienststel-
le in Hoyerswerda weist
auf die Gefahren hin.

Wussten Sie, dass der Brandschutz in Hochhäusern bei uns in Deutschland besonders strengen Richtlinien unterliegt, und dass Sie deshalb dort sicher wohnen und arbeiten können?

Grundsätzlich gilt - Ruhe bewahren, wenn Sie dann noch wissen, wo sich in Ihrem Haus die Lösch- und Sicherheitseinrichtungen befinden, dann sind Sie für den Ernstfall vorbereitet.

LebensRäume: Herr Dietrich was erschwert Ihnen bei Bränden in Mehrfamilienhäusern besonders die Arbeit?

Herr Dietrich: In großen Gebäuden wird es zunehmend unwahrscheinlicher, dass alle Bewohner einen Brand und den damit verbundenen

„Bei einem Brand kann nur Ruhe und Besonnenheit Leben retten!“

Feuerwehreinsatz wahrnehmen. Ab bestimmten Gebäudehöhen werden deshalb Feuerlöschanlagen, Brandmeldeanlagen oder Handfeuerlöscher eingebaut. Wichtig ist, dass Zufahrten, Durchfahrten, Bewegungsflächen und Eingänge für die Feuerwehr ständig frei gehalten werden müssen. Rettungswege, notwendige Treppenräume, Sicherheitstreppenräume müssen frei von Inventar (Schränke, Fahrräder, Kinderwagen) sein. Dabei ist nicht nur auf die starke Rauchentwicklung, sondern auch die Unfallgefahr bei einem Feuerwehreinsatz zu achten. Räume mit erhöhter Brandgefahr, wie der Keller, sind mit Brandschutz Türen ausgestattet, diese müssen ständig geschlossen sein, damit kein Rauch in den Treppenraum/Fluchtweg eindringen kann. Außerdem gilt zu beachten, dass Brandmelde- und Alarmierungsanlagen nie aus Spaß auslöst werden und Aufzüge im Brandfall nicht zu benutzen sind.



LebensRäume: Welche Brandschutzmaßnahmen können unsere Nutzer vorsorglich in ihren Wohnungen treffen?

Herr Dietrich: Wohnungsnutzer sollten Kerzen nicht unbeaufsichtigt brennen lassen, defekte oder beschädigte Elektrogeräte entsorgen oder reparieren lassen, Rauchmelder in Wohnung anbringen (einer kostet ca. 5 €) sowie Feuerzeuge oder Streichhölzer für Kinder unzugänglich aufbewahren.

LebensRäume: Was können die Nutzer persönlich leisten, um für die Sicherheit in den Wohnhäusern zu sorgen?

Herr Dietrich: Sie sollten Treppenhäuser immer frei von Brandlast (Schränke, Kinderwagen u. a.) halten, Brandschutz Türen zum Keller immer geschlossen halten, Brandlast im Keller so gering wie möglich halten oder Feuerwehzufahrten nie zustellen.

„SICHERHEIT RUND
UM DAS WOHNEN“

am 2. Juni 2016 um 15:00 Uhr

Gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Beratungsstelle Hoyerswerda und der Kriminalpolizei Bautzen laden wir Sie zu einer Diskussion – und Beratungsrunde in den Saal der

LebensRäume Hoyerswerda eG, K.-Niederkirchner-Straße 30 ein. Die Moderatoren sind Frau Große – Beratungsstellenleiterin und Herr Kasper – Polizeihauptkommissar.

EINLADUNG



Rauchwarnmeldepflicht in Sachsen ab 01.01.2016 nur für Neubauten – Basis ist die Sächsische Bauordnung

Die Pflicht zur Ausstattung der Wohnungen mit Rauchmeldern betrifft in Sachsen ausschließlich solche Gebäude, die ab dem 01.01.2016 neu errichtet werden. Eine Pflicht zur nachträglichen Ausstattung von Bestandsgebäuden mit Rauchmeldern besteht dagegen in Sachsen zurzeit nicht und ist auch nicht geplant. In dieser Frage gibt es in Deutschland einen ziemlichen „Flickenteppich“: jedes Bundesland hat im Rahmen seiner Bauordnungen unterschiedli-

che Regelungen getroffen. Natürlich wissen wir, welche enorme Bedeutung Rauchmelder für die Rettung von Leben im Brandfall haben können. Deshalb unterstützen wir jegliche Privatinitiative, die eigene Wohnung mit Rauchwarnmeldern nachzurüsten. Sollten Sie für die Montage der bereits vorliegenden optischen Rauchwarnmelder Hilfestellung benötigen, geben Sie uns ein kurzes Zeichen. Unser „Flori-Hausmeisterdienst“ kann Sie dabei gern unterstützen.

WAS TUN GEGEN KELLEREINBRÜCHE?

In jüngster Vergangenheit gab es auch in unserem Wohnungsbestand wiederholt Kellereinbrüche. Dabei wird durch unsere Genossenschaftler oft die Frage gestellt, wie kann durch die richtigen Schließregularien diesem Treiben begegnet werden?

Im Abschnitt II unsere Hausordnung „Sicherheit“ Pkt. 1 sind eindeutig die Schließregularien der Türen geregelt. Somit ist die Haustür eine selbstschließende Tür, die ständig geschlossen, aber nicht verschlossen, gehalten wird. Die Kellereingangstüren sind Brandschutztüren, die ebenfalls geschlossen bleiben und zusätzlich verschlossen werden sollen. Diese Türen dürfen natürlich nicht verstellt oder blockiert werden. An diesen Türen dürfen keine eigenmächtigen Veränderungen jeglicher Art vorgenommen werden.

Hintere Kellerausgänge werden selbstredend auch verschlossen.

Es ist nicht zu erklären, warum diese Festlegung nicht eindeutig ist. Sehr oft bemerken die Servicemitarbeiter, dass Kellertüren, mit der Argumentation, es seien doch Brandschutztüren, nicht verschlossen werden. Ja, da steckt aber nur ein kleines Körnchen Wahrheit drin. Dieser Gedanke kommt aus den „Technischen Regeln für Arbeitsstätten“ und danach sollen sich Türen in Fluchtwegen leicht und ohne besondere Hilfsmittel öffnen lassen. Erstens, sind unsere Kellergänge keine Arbeitsstätten und zweitens, muss die Frage gestellt werden, wie oft wird ein Mitbewohner in den doch übersichtlichen Kellerfluren eines Normalgeschossers unbeabsichtigt eingeschlossen? Sind sich alle Hausbewohner über

das Verschließen der Kellertüren einig, dann hätte der Betroffene sicher auch seinen Schlüssel dabei. Anders ist es in den doch eher verzweigten Kellergängen der Hochhäuser. Hier begegnen wir dieser Problematik schon sehr oft mit sogenannten „Panikschlössern“.

Wir appellieren, verschließen Sie die Kellertüren und schaffen Sie so zusätzliche Hindernisse gegen kriminelle Aktivitäten.



NICHTS VERPASSEN!

PLATZ FÜR IHREN BESUCH



EINLADUNG ZUM „REMMI DEMMI“

Am **2. Juli 2016** startet um **14:00 Uhr** unser großes Familiensommerfest in der Straße des Friedens. Alle Genossenschaftler mit ihren Familien und Freunden sind eingeladen, mit uns den „Tag der Genossenschaften“ im Familienpark zu feiern. Wir freuen uns schon jetzt auf unseren Stargast Wolfgang Ziegler mit seinem Superhit „Verdammt! Und dann stehst du im Regen“. Das „Remmi Demmi“ beziehen wir

besonders auf das breit angelegte Kinderfest. Kinder aller Altersgruppen können sich auf und mit den zahlreichen Aktionen so richtig austoben. Parallel kämpfen nebeneinander auf der Freizeitsportanlage die Volleyballteams um den Cup der LebensRäume Hoyerswerda eG.

Rechtzeitig erhalten Sie über Flyer und die Medien weitere detaillierte Informationen zum Sommerfest.



BEACH 2016

Dieses Jahr geht die Beach-Community bereits in die 7. Runde und auch diesmal freuen sich die Stuzubis der LebensRäume Hoyerswerda eG Euch zum gepflegten Volleyballspiel an der Straße des Friedens einzuladen. An drei Spieltagen soll der diesjährige Champion bei schönem Wetter ermittelt werden. Noch

nichts vor und keine Lust zu Hause zu bleiben? Dann kommt vorbei und feuert Eure Mannschaft lautstark am **06.06., 13.06. und 20.06.2016 ab 16:00 Uhr** an. Für das Wohl am Spielfeldrand wird gesorgt sein.

**Bis dahin! Eure
Stuzubis der
LebensRäume!**



exklusive Gäste- wohnung im Her- zen der Altstadt von Hoyerswerda

Die liebevoll eingerichtete und vollständig ausgestattete Komfortwohnung auf 2 Ebenen befindet sich in der 3. Etage des „Fließhofs“ in der Senftenberger Straße 1, ist mit dem Aufzug direkt erreichbar und bietet 2 Übernachtungsgästen hohen Wohn- und Schlafkomfort. Ein gemütliches Frühstück lässt sich dank Kaffeemaschine, Toaster und co. flink zubereiten oder ganz entspannt im „Stadtcafé“ nebenan genießen. Schnell findet man über das verfügbare WLAN weitere Dienstleister und Freizeitangebote der Stadt und Umgebung. Das Auto, sicher in der Tiefgarage geparkt, ist somit bei Wind und Wetter immer trockenen Fußes zu erreichen.

Und das alles kann für einen Preis von **65,00 €** je Übernachtung (10 % Rabatt ab 4. Übernachtung) - Bettwäsche, Handtücher sowie Endreinigung inklusive unter Tel. **03571 46730** oder www.lebensraume-hy.de/wohnungen/gaestewohnungen reserviert werden.



OSTERPARTY



Na das war doch mal wieder eine lustige Eierei! Die Osterparty der LebensRäume Hoyerswerda eG und des Sportclubs Hoyerswerda wurde sehr gut besucht, und auch wenn sich das Absolvieren des Oster-Parcours nicht immer ganz einfach gestaltete, zählte am Ende das Mitmachen und Spaß haben. Neben Sport und Spiel wurde auch wieder kräftig gebastelt und so konnten die Kinder am Ende auch gleich noch kleine Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

FLORI AUF REISEN

8 junge Sportakrobaten aus Hoyerswerda haben sich als Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft der Sportakrobaten in China qualifiziert.

Die Weltmeisterschaft der Sportakrobaten in der Altersgruppe Jugend und Junioren fand in diesem Jahr in der chinesischen 3-Millionen-Metropole Putian vom 19. bis 29. März statt.

Als Maskotchen und zur Unterstützung hat unsere Genossenschaft einen FLORI auf die lange Reise mit geschickt. Gleichzeitig übergab unser Prokurist, Herr Mücke, einen Scheck über 1000 €. Er verband die Grüße all unserer Genossenschafter und des Vorstandes mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Teilnahme und Abschneiden bei diesen Titelkämpfen.

**Unser Flori
bei der Welt-
meisterschaft
in China**

Leserbrief



von Frau Skopnik zum 10-jährigen Jubiläum des Erstbezuges
„Neustädter Eck“

Auf Einladung des Vorstandes der LebensRäume Hoyerswerda eG führen wir Bewohner des Hauses C.-v.-Stauffenberg-Str. 13 a mit dem Bus ins Lausitzer Seenland. Es warteten uns viele Überraschungen. Schon auf der Fahrt wurden von Herrn Mücke viele Informationen zum Seenland gegeben. Das Ziel war das Restaurant „Zur Mühle“ in Dörrwalde. Kaffee und Kuchen, ein lustiges Programm vom Herrn Weberbauer (Alleinunterhalter) und Informationen zur Mühle vom Müller ließen den Nachmittag schnell vergehen. Zum Abendbrot überraschte uns ein reichhaltiges warmes Buffet und zum Mitnehmen eine Wildsalami. Ein Stoffbeutel mit einem Flaschenöffner, Kugelschreiber und dem Ferienjournal „Lausitzer Seenland“ war noch ein Geschenk für alle von der Genossenschaft. Überwältigt, weil unerwartet, möchten wir uns beim Vorstand der Genossenschaft der LebensRäume und besonders bei Herrn Mücke ganz herzlich bedanken.

Im Namen aller Hausbewohner Frau Skopnik

NACHBAR- SCHAFTSHILFE

aktuell

Zum 9. Mal organisieren der Nachbarschaftshilfeverein e. V. und die LebensRäume Hoyerswerda eG das fröhliche Nachbarschaftsfest im Garten des Mehrgenerationenhauses in

der A.-Schweitzer-Str. 9. Genossenschaftler und ihre Familien, natürlich auch aus den anderen Wohngebieten, sind herzlich eingeladen. Ab 14:00 Uhr wird ein buntes Bühnenprogramm, moderiert von Roland Wehner, für Unterhaltung und Spaß sorgen. Erfreuen Sie sich an den Darbietungen des Kinder-Zirkus „Krabatino“ und der Comic mit Paul & Pauline. Zum Verweilen und Genießen laden natürlich auch Kaffee und Kuchen, der Getränke- und Grillstand des MGH und das Eis-Mobil ein. Mit Hüpfburg, Krabbelberg, Bastelständen, Reiten und anderen Spielen wird sich besonders für die Kids der Besuch des Gartenfestes lohnen! Der Eintritt ist kostenlos.

GARTENFEST AM 4. JUNI

Wo Menschen
aller Generationen
sich begegnen.



SPAZIERGÄNGE GEHEN WEITER!

Am **27. April 2016** starten wieder die monatlichen Spaziergänge, die dann an **jedem 4. Mittwoch** im Monat ihre Fortsetzung finden. Start ist fortan stets um 13:00 Uhr am Nachbarschaftstreff „Grüner Hain“, Hufelandstraße 41. Den Kurs (er)wählen die Spaziergänger vor dem Start selbst, d. h. der Tageskurs wird aus 2 Vorschlägen ermittelt. Unsere Zielgruppe sind keine Sportgeher, sondern eher Menschen, die in geselliger Atmosphäre und im Spaziergänger-Tempo das Umfeld von Hoyerswerda erkunden möchten, frische Luft inklusive. Je nach Wunsch der Wanderer werden ca. 5 km in 2 Stunden zurückgelegt. Es hat sich im Vorjahr bewährt, dass die Spaziergänge dort enden, wo es Kaffee & Kuchen gibt.

Die Spaziergänge 2016 werden von R. Mäding geführt. Voranmeldungen nimmt gern das MGH entgegen unter Tel. **03571 974142**.

OFFENER TREFF LÄDT EIN

An dieser Stelle wollen wir eine Besonderheit des Mehrgenerationenhauses „Südtreff“ anpreisen: Die Einrichtung des Nachbarschaftshilfevereins hat eine besondere Aus-

richtung, als Informations- und Servicezentrum für alle Generationen und hat einen Nutzen für die soziale Infrastruktur in Hoyerswerda. Deshalb ist das **MGH „Südtreff“** wochentags für Nutzer und Gäste von **9:00 bis 17:00 Uhr** geöffnet. In dem „offenen Treff“ begegnet man sich, um Hilfe und Rat zu vermitteln bzw. selbst in Empfang zu nehmen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Der Charakter des „offenen Treffs“ wird durch die Cafeteria unterstützt. Als Gast kann man auf Wunsch zu kleinen Preisen einen Kaffee oder Tee bzw. andere Getränke genießen. Es wird stets ein einfaches Imbiss-Angebot bereit gehalten und auf Vorbestellung kann die Cafeteria auch ein Mittagessen reichen. Wir würden uns freuen, den Lesern eine Anregung gegeben zu haben, wo man sich treffen kann, wenn einem allein zuhause die Decke auf den Kopf fällt.

Das Mehrgenerationenhaus ist telefonisch erreichbar unter **03571 974142**.

DEN FRÜHLING ANS HAUS ZAUBERN ...

wollen wir für Sie auch in diesem Jahr gemeinsam mit und im toom Baumarkt

Die diesjährige Frühjahrs-pflanzaktion findet am Frei-tag, den **22.04.2016** von **08:00 – 20:00 Uhr** und am Samstag, den **23.04.2016** von **08:00 – 18:00 Uhr** statt. Alle Kunden erhalten an die-sen Tagen 10 % Rabatt, aber die Mitglieder der Lebens-Räume Hoyerswerda eG sparen gegen Vorlage der Servicecard ab einem Ein-kaufswert von 50,00 EUR noch einmal zusätzlich 5 % auf den bereits rabattierten Einkaufswert ... Na da lohnt es sich doch, gleich mal ne-

ben der bunten Pflanzen-pracht über eine größere An-schaffung nachzudenken.

Begleitet wird dieses „Ein-kaufsfest“ von einem bunten Rahmenprogramm. Während Mutti, Vati, Oma und Opa einkaufen und am Glücks-rad vielleicht gerade ein paar Preise „abräumen“, können die Jüngsten beispielswei-se einen eigenen Nistkasten



farbig gestalten und mit nach Hause nehmen.

Die Genossenschaft möchte Sie mit einem kleinen Quiz ins Grübeln bringen, welches dann übrigens mit ein wenig Glück auch mit ein paar tol-len Preisen belohnt wird.

KLEINER FEHLER- TEUFEL

Oh... wie hat er das bloß wieder gemacht? In unse-rem Genossenschaftska-lender 2016 (der mit den vielen leckeren Rezepten) hat sich ein kleiner Fehler-teufel eingeschlichen und beim Brathering im Monat Juni aus 10 %igem Essig einen 100 %igen Essig ge-macht. Sauer soll ja be-kanntlich lustig machen, aber in diesem Falle woll-ten wir Sie lieber vorwar-nen und bitten ausdrück-lich um Entschuldigung!

**Wir freuen uns auf Sie
und auf viele blühende
Balkone in der Stadt!**

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER...

Ich bin Mitglied der LebensRäume Hoyerswerda eG und bekomme für mei-ne erfolgreiche Empfehlung einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 €.*

Name: _____

Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.(freiwillig): _____

LebensRäume Hoyerswerda eG
Mitgliederservice
K.-Niederkirchner-Str. 30
02977 Hoyerswerda



MITMACHKARTE

Name: _____

Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.(freiwillig): _____

LebensRäume Hoyerswerda eG
Zentrale Kundenbetreuung
K.-Niederkirchner-Str. 30
02977 Hoyerswerda



FRÜHLINGS RÄTSEL

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|-----------------|------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|----------|------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Hauptstadt von Togo | | tragbares Fernsehgerät | linker Nebenfluss des Neckars | | deutsch-französischer TV-Sender | Offerent | | Wolga-Zufluss in Nischni Nowgorod | Stadt in Österr. (...an der Thaya) | Befinden | Alter-Zufluss in Gifhorn |
| musikalisches Bühnenwerk | | | | | Hahnenfußgewächs | | | | | | |
| Staat der USA | | | | | | | | lat.: Kunst | Stadt in Niedersachsen | | 4 |
| | | | | | Teil der Säge | | nicht klar umrissen, ungewiss | | | | |
| Wachlicht | schmaler Fußweg | | Stadtteil v. München (eh. Flugh.) | zwei-spänniger Wagen im alten Rom | | | | span. Königin ☞ (Kose-name) | | schlimm, übel, unangenehm | |
| motivierender Leitspruch | | | | | | | Medizin, Rehabilitation (Kurzwort) | | | | 1 |
| Bundeskriminalpolizei der USA | | | | Bewohner der griech. Hauptst. | | | | | | | |
| Inselbewohner Nordwestamerikas | 2 | | | | | | hoch gewachsen | | | | |
| bestimmter Artikel (3. Fall) | | | | italienisch: drei | | | | | | | |

IMPRESSUM

Herausgeber

LebensRäume Hoyerswerda eG
 K.-Niederkirchner-Str. 30
 02977 Hoyerswerda,
 Tel. :03571 467-30
 E-Mail: info@lebensraeume-hy.de
 www.lebensraeume-hy.de

Redaktion

Ron Schuster (Redaktionsleitung),
 Doreen Busch, Christine Kunze,
 Jana Selan, Tino Rothenburger
 Zuschriften unter Stichwort
 „Mitgliederzeitschrift“

Fotos

Ben Bartuschka;
 Fotolia: alswart S. 4/5, bramgino
 S. 7, pico S. 9, mouse_md S. 9,
 7monarda S. 11;
 Mehrgenerationenhaus: S. 10

Satz/Layout

Justdesign
 L.-Herrmann-Str. 94
 02977 Hoyerswerda
 www.justde-sign.de

Druck

Druckhaus Scholz
 K.-Niederkirchner-Str. 30
 02977 Hoyerswerda
 www.druckhaus-scholz.de

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH

Eine rege Beteiligung gab es wieder bei unserem Rätsel in der Ausgabe 4/2015. Einen herzlichen Dank der Redaktion an die vielen aufmerksamen Leser. Das Lösungswort lautete „Winterwanderung“. Bei den vielen Einsendungen fiel das Losglück auf: Frau Anders aus Hoyerswerda, Familie Kunze aus der Elsterheide und Herrn Schöne aus Hoyerswerda.

MITMACH KARTE



No. 1/2016

Mitmachen lohnt sich - bitte tragen Sie hier Ihr Lösungswort des Kreuzworträtsels ein.

KREUZWORTRÄTSEL LÖSUNGSWORT:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
|---|---|---|---|

IHRE WEITEREMPFEHLUNG lohnt sich!

No. 1/2016

Ich wurde geworben und werde neues Mitglied der LebensRäume Hoyerswerda eG.*

Name: _____

Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

* **Wichtig:** Der Kupon muss unbedingt vor Beitritt des neuen Mitglieds ausgefüllt bei uns eingehen, da er sonst keine Gültigkeit erlangt!

